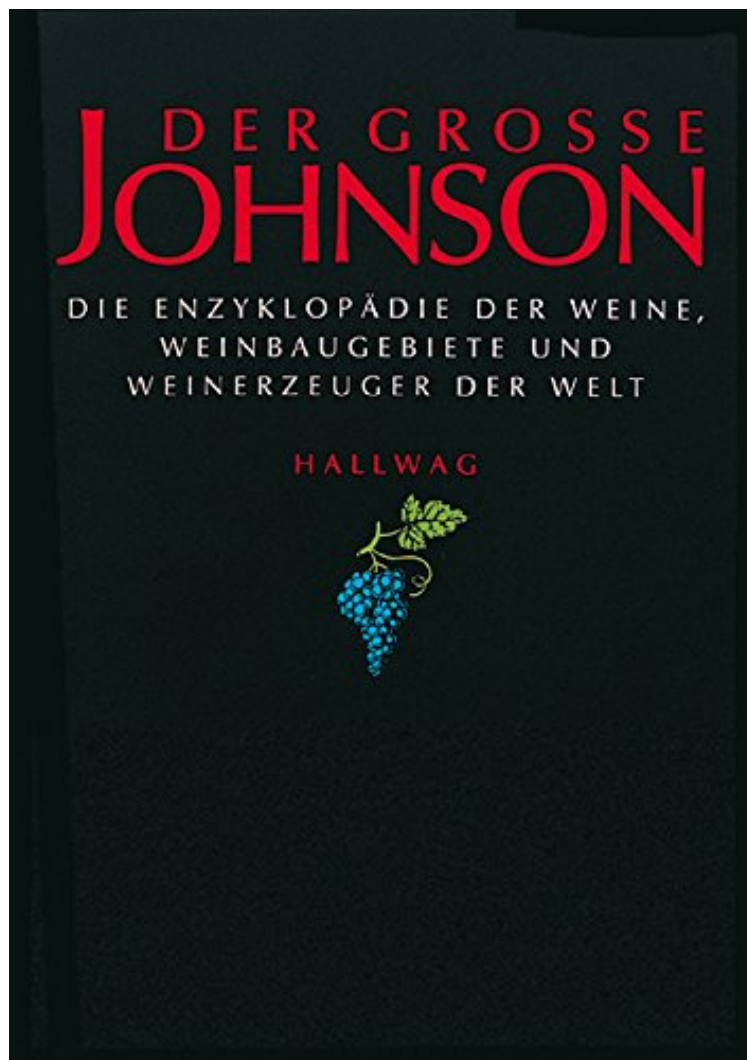


(Download free pdf) Der groe Johnson

Der groe Johnson

Von Hugh Johnson

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



Produktinformation -Verkaufsrang: #255615 in BcherVerffentlicht am: 2000-06-08Anzahl der Produkte:
1Einband: Gebundene Ausgabe696 Seiten | File size: 28.Mb

Von Hugh Johnson : Der groe Johnson before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der groe Johnson:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen134 von 139 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Standard-Fhrer zu den Weinen der WeltVon Ein KundeWarum ich dem groen Johnson "nur" vier Sterne gebe: Fr Bordeaux-Weine ist der Parker der Standard - an diese Informationstiefe kommt der Johnson (halb so dick und dafr die ganze Welt abdeckend) naturgem nicht heran. Aber wenn es um einen Weinfhrer fr die ganze Welt geht, ist der groe Johnson das Standardwerk. Die eigentliche Konkurrenz zum groen Johnson kommt aus gleichem Haus: Es ist der kleine Johnson, der den Vorteil der Aktualitt mit dem des handlichen Formats verbindet. Viele Informationen, die der

groer Johnson darber hinaus bietet, sind fr den Weinkufer nicht wirklich wichtig - so ber Eigentumsverhltnisse und Produktionskennziffern der Betriebe. Dafr htte man vielleicht doch etwas mehr ber Geschmackstendenzen, Reifezeiten, Zweit- und Drittweine erfahren. Deshalb: Fnf Sterne fr den kleinen und vier Sterne fr den groen Johnson. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht nur fr Weinkenner Von C. Krumpholz Aufgrund meiner Lehre und folgenden Weiterbildungen habe ich ein gutes Buch ber Weine gebraucht. Der Johnson war da der Stand der Dinge und erfillt die Anforderungen sehr gut. 13 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Bibel des Weintrinkers Von Ein Kunde Zu diesem Buch kann und braucht man eigentlich gar nicht viel schreiben. Die Bibel des Weintrinkers bzw. Weingenieers. Irgendwann kauft ihn jeder, der sich mit Wein beschftigt. Es wird einfach alles ber Wein gesagt, was man wissen mu. Wie die Rebstcke bzw. Trauben behandelt werden, der Einfluss des Bodens, die Lese, die Herstellung, Lagerung etc. Dies Einfhrungskapitel sind durch Photographien genauestens dokumentiert. Es wird auerdem eine Bewertung abgegeben wann man welchen Wein trinken sollte, bzw. welche Weine auf jeden Fall lagern sollten. Das Buch ist nach verschiedenen Lndern unterteilt. Am Anfang des Kapitels werden auf einer Karte die einzelnen Weinbauregionen des Landes fr den Leser visualisiert, damit er genau wei, wo sie liegen. Anschließend werden die wichtigsten Erzeuger der entsprechenden Region besprochen. Es wird die Zusammensetzung, d.h. wieviel Prozent welcher Rebe angebaut wird, der Besitzer, die Produktion und dann eine kurze Einstufung des Weines oder eine kurze Beschreibung des Gutes gegeben. (Dies ist eine .de an der Uni-Studentenrezension.)

Produktbeschreibung Groer Johnson 15.A.2001

ber den Autor und weitere Mitwirkende Hugh Johnson, geboren 1939 in London, besuchte das Internat in Rugby und absolvierte ein Anglistikstudium am Kings College in Cambridge. Sein Weinwissen erwarb er sich zunchst als Mitglied der Wine and Food Society in Cambridge. Nach Abschluss seines Studiums arbeitete er als Redakteur fr "Vogue" und "House Garden". 1963 wurde er Generalsekretär der Wine and Food Society sowie Herausgeber von "Wine and Food". Gleichzeitig war er als Weinkorrespondent fr "The Sunday Times" ttig und begann die Arbeit an seinem ersten Buch "Wine" (1966). Nach einem Jahr als Chefredakteur des Reiseressorts von "The Sunday Times" wurde Hugh Johnson Herausgeber von "Queen". 1971 gelang ihm mit der Publikation des ersten Atlas ber die weltweite Weinproduktion "The World Atlas of Wine" der durchschlagende Erfolg. 1972 wurde dieser Titel erstmals bei HALLWAG mit dem Namen "Der Groer Weinatlas" aufgelegt. Mittlerweile wurde das Buch in rund ein Dutzend Sprachen bersetzt und weltweit ber 3,5 Millionen Mal verkauft. Die fnfte, in Zusammenarbeit mit Jancis Robinson vllig bearbeitete Neuauflage "Der Weinatlas" erschien im September 2002 bei HALLWAG. "Der kleine Johnson" wurde 1978 bei HALLWAG zum ersten Mal verffentlicht und erscheint seit 1985 jedes Jahr in einer aktualisierten Neuauflage. Es ist das meist verkaufte Weinbuch der Welt. Ein weiterer Klassiker "Der Groer Johnson" erschien erstmals 1984 bei HALLWAG und liegt nun 2004 in vollstndig bearbeiteter und aktualisierter fnfter Ausgabe vor. Hugh Johnsons umfangreiches Weinwissen findet hier in konzentrierter Form seinen Niederschlag. Fr seine Weinpublikationen erhielt Hugh Johnson zahlreiche Ehrungen, z.B. den Literaturpreis der Akademie von Bordeaux (1987) sowie den Carl-Friedrich-von-Rumohr-Ring (1998). Hugh Johnson lebt mit seiner Familie in Essex. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. Die einfachste Form der Weinbereitung besteht darin, Trauben auszupressen und abzuwarten, bis die auf den Traubenschalen natrlich vorkommenden Hefen den Zucker im Saft der Trauben in Alkohol verwandelt haben. Es ist dies der Vorgang der Grung. Mehr menschliches Zutun, als nur den Saft von den Schalen durch Keltern zu trennen, ist eigentlich nicht ntig. In solcher Weise gekeltert und vergoren, liefern wei Trauben weien Wein und rote Trauben roten Wein. Die Kunst des Weinbereiters lt sich ebenso einfach darstellen. Sie besteht darin, gute Trauben auszuwhlen, sie zu keltern, gren zu lassen und mit uersten Sorgfalt und Hygiene zu behandeln und den Wein dann durch Entfernen der Hefen und aller Fremdkrper zu reinigen und trinkfertig zuzubereiten. Bei bestimmten Weinen geht hierzu auch eine lngere Lagerung. Bei anderen ist es um so besser, je schneller sie auf den Markt gebracht werden knnen. Dies sind die engen Wahrheiten des Weins und der Weinbereitung, die schon seit Hunderten von Jahren wohlverstanden und beachtet werden. Sie knnen auch ohne moderne wissenschaftliche Erkenntnisse und Einrichtungen zu hchster Vollkommenheit gelangen - aber Glck geht dazu. Groer Weine entstanden immer dort, wo es die Natur gut gemeint hatte. War eine schne Ernte reifer, gesunder Trauben vorhanden, dann hing der Erfolg vor allem von der Temperatur des Kellers whrend und nach dem Grungsproze ab. In Frankreich (auer im Sden), Deutschland, den Alpen und in Ungarn bestanden diese guten Voraussetzungen, um das Mittelmeer und an Orten mit hnlichem Klima nun einmal nicht. Eine Neuerung, die den grten Beitrag zum Unterschied zwischen der frheren und der modernen Weinbereitung geleistet hat, ist die Khltechnik. Durch Khlung und Klimatisierung ist das ganze groe Gebiet mit mittelmeerhnlichem Klima mit in den Kreis der Lnder gerckt, die feinen Wein erzeugen knnen. Aber die Technik ist auf ganz breiter Front fortgeschritten. Alle Aspekte des Weintraubenbaus und der Weinbereitung werden heute in einem Ma beherrscht, von dem frher nie jemand getrumt htte. Dieses Fachwissen ist heute in fast allen greren und neueren Anlagen, in denen Wein bereitet wird, zur Anwendungsreife gelangt. Die wissenschaftlichen Grundlagen sind selbst in traditionsgebundenen Gegenden und bei kleinen Winzern zum Allgemeingut geworden. Ein Professor in Kalifornien

hat zugegeben, da die heutigen Weinerzeuger aber mehr Wissen verfügen, als sie mit Verstand und Vernunft anzuwenden verstehen. In Kalifornien ist die Bereitung von Wein zu so klinischer Perfektion getrieben, da eine der Hauptschwierigkeiten darin besteht zu entscheiden, welche Art von Wein hergestellt werden soll. Auf der anderen Seite sagt Professor Peynaud, der führende Weinbauberater in Bordeaux: Das Ziel der modernen Weinbaukunde ist, jede Behandlung des Weins überhaupt zu vermeiden.